Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 143. Donnerstag, den 21. Juny 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. Juny 1832.

Frau Director Gerlach, Mad. Pfaul von Braunsberg, Hr. Graf Jesersky von Polen, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Vohs von Rheims, log. im Hotel de Berlin.

Avertissements.

In Gefolge höherer Veranlassung, sollen für dreißig und einige untere Beamte der Steuer-Verwaltung gleichförmige Kleidungsstücke, bestehend: in Ueberrock, Beinkleider und Weste, angeschaft und die Lieferung dieser Gegenstände dem Mindestfordernden überlassen werden.

Es ist daher ein Licitations-Termin auf

den 4. July c.

vor dem Herrn Secretair Reinert in dessen Geschäfts-Zimmer anberaumt, welchen wahrzunehmen und ihre Gebote abzugeben, alle diejenigen aufgefordert werden, welche im Stande und Willens sind, jene Lieferung zu übernehmen.

Die dieser Lieferung unterliegenden Bedingungen, können täglich mit Ausschluß der Sonntage Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Registratur der Königl. Provinzial-Steuer-Verwaltung eingesehen werden.

Danzig, den 18. Juny 1832.

Der Provinzial Steuer-Direktor von Westpreußen Geh. Finanz-Rath Mauve.

Literarische Anzeige.

So eben ist, — im Verlag des Bibliographischen Instituts zu Hildburghausen und New-York — in unterzeichneter Buchhandlung angekommen und von

zeitigen Bestellern, so weit der Vorrath reicht, zu nur 7½ Sgr. zu haben:

Bibliothek Deutscher Canzel-Beredsamkeit,

oder Musterpredigten von den berühmtesten deutschen Canzelrednern unserer Zeit, achte, starkvermehrte, wohlfeile Auflage in Achtzehn Bänden oder 36 halbmonatlichen Lieferungen.

Subscriptions-Bedingungen.

Diese auf Velin schön gedruckte achte, starkvermehrte Ausgabe obigen Werkes, welches in keiner Büchersammlung eines Geistlichen fehlen darf, erscheint in 36 halbmonatlichen Lieferungen, jede zu nur Sechs Groschen Sächsisch.

☞ Man subscribirt auf die ganze Bibliothek, bezahlt aber jedes Heft einzeln bei dessen Ablieferung.

Die eben angekommene erste Lieferung ist mit dem kostbaren Stahlstich, Christus das Brod brechend, nach Carlo Dolce's berühmtem Gemälde geziert. Dieß ist ein Meisterwerk.

☞ Die Subscriptionszeit läuft in vier Wochen ab, und können wir spätere Bestellungen nur zu 8 Groschen Sächs. jede Lieferung ausführen.

Unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung nimmt Bestellungen an.

Gerhard in Danzig Heil. Geistgasse.

Verlobung.

Unsere am 11. d. M. vollzogene Verlobung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 15. Juny 1832.

Maria Theresia Krausen.
Jacob Hempel.

Anzeigen.

Am Frohnleichnams-Tage Donnerstag den 21. Juny c. wird das Hautboisten-Corps des 5ten Infanterie-Regiments ein großes Instrumental-Concert in meinem Garten am Olivaer Thor geben. Ouverturen und Piecen aus den neuesten Opern werden vorgetragen werden. Sollte Abends kühle Witterung eintreten, so wird das Concert im Salon fortgesetzt. Der Anfang Nachmittags 5 Uhr. Entree für einzelne Herren 4 Sgr.; für Familien von 4 Personen 6 Sgr.

Königsmark.

Das Johannisfest wird dieses Jahr den 25. Juny wieder bei uns mit Fahnenspiel und Tanzmusik gefeiert werden, wozu wir unsere resp. Gäste ergebenst einladen.

Meng, Pietzkendorf.

Kunst-Anzeige.

Herr Schwiegerling senior aus Berlin beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß er Sonntag, den 24. Juny, mit seiner Kunstreiter-, Seiltänzer- und Springergesellschaft die Ehre haben wird, im Schießgarten eine große akrobatische Vorstellung zu geben, wie auch ein brillantes Kunst- und Lustfeuerwerk abzubrennen.

Christ. Ludw. Volckart & Sohn,
in Berlin breite Straße № 21.,

beziehen die bevorstehende und folgende Frankfurth a. O. Messen mit einem vollständig assortirten Lager von italienischer Nähseide, Orsoi ꝛc., berliner Tapezier-, Häkel- und Börsenseide, ombrirter Seide auf Rollen, seidenen und baumwollenen Canevas eigener Fabrik, und empfehlen sämmtliche Artikel in ausgezeichneter Qualität zu den billigsten Preisen.

Ihr Verkaufslokal ist im Hause der Frau Wittwe Fürst Junkerstraße № 21. am Markt.

Nach Lübeck

wird in Zeit von 8 Tagen Capt. D. G. Netzer mit seinem Schiffe, „Emmaluck" genannt, von hier absegeln. Es ist noch Raum für einige Last Stückgüter, auch Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reisegelegenheit. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Gust. Dinnies oder der Unterzeichnete.

M. Seeger, Mäkler.

Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

Ein Bursche von guter Erziehung, der Lust hat die Goldarbeiter-Kunst zu erlernen, kann sich melden bei C. Stumpf Wittwe & Sohn.
Goldschmiedegasse № 1069.

Bauschutt kann auf der Niederstadt an der alten Zuckersiederei bei dem neu zu erbauenden Canal gegen 1 Sgr. Vergütigung pr. Fuhre abgeladen werden.

Der Zimmermeister Teschke.

Auction.

Freitag, den 22. Juny d. J., Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem Langenmarkt sub Servis-№ 453. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 mah. Schreibesecretair, 1 dito Kommode, 1 polirtes Sopha mit Springfedern und schwarz wollnen Damast beschlagen, 12 dergl. Stühle, 2 dito Lehnstühle, 1 dito birken pol. Kaffeetisch auf Rollen, 1 dito Sophabettgestell auf dito, 1 dito Sopha mit Kattun beschlagen und Springfedern, 1 gebeiztes Linnenspind mit 2 Thüren, 1 dito Kleiderspind, 2 dito Essenspinde, 1 birken polirter Nachtstuhl, 1 dito Fußbank, welche Sachen sämmtlich neu sind, ferner 2 fichtne Tische, 1 dito Bank, 1 Kronleuchter, 2 gestrichne Fenstertritte, 1 neue Astrallampe, 1 Matratze, div. kupferne, blecherne, messingne Geschirre und andere Sachen mehr, und wird zugleich bemerkt, daß vorgenannte Gegenstände Mittwoch den 20. Juny d. J. Nachmittag von Kaufliebhabern in Augenschein genommen werden können, da hingegen Donnerstag den 21. d. M. das Locale geschlossen sein wird.

Vermiethungen.

Langenmarkt № 426. ist eine meublirte Stube an einzelne Herren billig zu vermiethen und vom 1. July zu beziehen.

Beutlergasse № 626. sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

Holzgasse № 10. ist eine Wohngelegenheit, mit eigener Thüre von 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Böden, ein Keller und andere Bequemlichkeiten von Michaeli ab zu vermiethen.

Töpfergasse № 17. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, mit der Aussicht nach dem Holzmarkt, 2 heizbaren Stuben — jede Stube mit einer Nebenkammer —, Küche, Boden und Apartement zu Michaeli rechter Räumungszeit zu vermiethen.

Langenmarkt- und Hosennähergassen-Ecke № 481. sind 2 Zimmer zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

In Neuschottland № 14. sind 2 decorirte Stuben, Kammer und Küche, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere zu Danzig in der Dienstwohnung im Bastion Wolf links der Steinschleuse.

In den ehemaligen Schnaaseschen Häusern Wollwebergasse No. 1986. ist die sehr angenehm belegene Wohngelegenheit, bestehend aus mehreren zusammenhängenden Zimmern, Kammern, Böden und Keller, von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man in demselben Hause bei

Fr. Wüst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Aechte engl. Spermaceti-Lichte 4, 5, 6 und 8 aufs ℔, beste weiße Tafel-Wachslichte 4 bis 16 aus ℔, desgleichen Wagen-, Nacht- und Kirchenlichte 30 bis 40 aufs ℔, weiße und gelbe Wachsstöcke, weiße mit Blumen und Devisen fein bemalte Wachsstöcke, weißes Scheibenwachs, gelben Kronwachs, schwarze gesottene Pferdehaare, große Muscattraubenrosinen, ächte Prinzeßmandeln, große smyrnaer Feigen, Succade, frische bittere und süße Mandeln erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Arbeitsmann Johann Jacob Kupfer zugehörige Grundstück auf dem Stolzenberge № 16. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhause nebst Gartenplatz bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, nachdem es auf die Summe von 48 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche

Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 14. August a. c.
vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten."

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 8. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Friedrich August Jebensschen Concursmasse gehörige Grundstück zu Worle № 6. Kronenhoff genannt, welches in einem zu emphyteutischen Rechten verliehenen Rustical-Grundstück von 11 Hufen 165 □Ruthen nebst Wohnhause, Wirthschaftsgebäuden und Kathen bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 14130 Rthl. 18 Sgr. 4 ₰ gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. August c. Vormittags 11 Uhr,
— 20. October — 11 —
— 21. Dezember — 11 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, die beiden erstern auf dem Stadtgerichtshause, der letztere aber zu Worle in dem zu verkaufenden Grundstücke vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zur Fortsetzung der Subhastation des zur Siebert Westerwickschen Concursmasse gehörigen Grundstücks Pietzkendorf № 21. haben wir, da im letzten Termin nur 35 Rthl. geboten worden, einen neuen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 12. July a. c.
Nachmittags 3 Uhr hieselbst angesetzt, zu dem zahlungsfähige Kauflustige mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 23. August pr. in № 210. 233. und 249. des Danziger Intelligenz-Blattes pro 1831 hiemit nochmals vorgeladen werden.

Tiegenhoff, den 1. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des in Schöneberg sub № 7. Litt. B. gelegenen, der Wittwe Regina Schulz geb. Hopp und den Erben ihres verstorbenen Ehemanns Jacob Schulz gehörigen, auf 152 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzten Grundstücks, bestehend aus Wohnhaus, Stall und Scheune und einem Morgen Land culm. haben wir den peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 23. August c. a.

Morgens 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 23. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Actuarius Kohtschen Erben die Erbpachtsgerechtigkeit des im Carthauser Kreise gelegenen, nach der im Jahre 1826 aufgenommenen Taxe auf 10,232 Rthl. 24 Sgr. abgeschätzten Domainen-Vorwerks Miloßewo zur nothwendigen Subhastation gestellt worden ist, und die Bietungs-Termine auf

den 11. Juli,
den 12. September und
den 21. November 1832

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Hering hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der Erbpachtsgerechtigkeit auf dem Vorwerke Miloßewo an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Gläubiger 2ter Klasse vorgeladen, ihre Ansprüche gegen die Kaufgeldermasse von Miloßewo spätestens im letzten Bietungstermine anzubringen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Masse präkludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die eingetragenen Gläubiger wird auferlegt werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 15. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen in termino

den 4. Juli c.

Vormittags 9 Uhr folgende hier belegene dem Herrn Bürgermeister Höne zugehörige Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1) Ein Familienhaus, in der Koppelstraße sub № 169. belegen, mit 4 Stuben, Hofraum und Auffahrt, vor einigen Jahren neu in Fachwerk erbauet;
2) ein Speichergebäude, massiv, von 60 Fuß Länge und 40 Fuß Tiefe, in

der Koppelstraße sub № 170. belegen und an das vorstehend gedachte Haus angrenzend, in der unteren Etage zu 4 Stuben und die obern Böden zur Kornschüttung eingerichtet;

3) ein Familienhaus von Fachwerk, mit 2 Stuben, neben dem ad 2) bemerkten Gebäude sub № 171. belegen;

4) ein Familienhaus, in der Klosterstraße sub № 21. am Strome belegen, mit 2 Stuben und Hofraum;

5) ein Wohnhaus, im Thurm in der Stadtmauer unweit dem Stolper-Thor sub № 93. belegen, mit einer Stube und Stallung auf 4 Pferde;

6) eine Scheune mit Hof, auf der Koppel nahe an der Koppelpforte belegen;

7) eine Scheune nebst Wohnhaus, großem Hof und kleinerem Garten, in der neuen Welt belegen;

8) ein Garten mit Gartenhaus, nahe an 4 magdeburgische Morgen groß, in der neuen Welt belegen;

9) eine Wiese nebst einem daran stoßenden Stück Ackerlande, der Borsdorfer Winkel genannt;

10) ein Kamp Grandacker in der neuen Welt;

11) eine Wiese auf Prießenhagen nebst dem theils in der Wiese theils am Rande derselben befindlichen Ackerlande;

12) ein Stück Ackerland nebst der daran stoßenden Wiese, in den Kalischen;

13) ein kleiner Garten am Gerichtsberge;

14) zwei Wurth Acker und mehrere Wiesen.

Die ad 2) und 3) aufgeführten Gebäude haben einen gemeinschaftlichen Hof und Auffahrt, nebst Stallung auf circa 20 Pferde oder Rindvieh, und eignen sich zu Anlegung eines Gasthofes nebst Ballsaal — woran es am hiesigen Ort jetzt gänzlich mangelt — so wie zum Ressourcen-Locale vorzüglich.

Wer die Grundstücke vor dem Verkaufstermine zu sehen wünscht, kann sich bei dem Secretair Neitzel I. hierselbst melden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei dem unterzeichneten Gerichte zu jeder Zeit vor dem Termine einzusehen.

Lauenburg, den 5. Juni 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Nachdem per decretum vom 6. November 1830 über den Nachlaß des zu Rekau verstorbenen Erbpächters Bernhard Hannemann der Concurs eröffnet worden, so werden Alle und Jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, Niemanden davon das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte uns ad deposita abzuliefern, indem jede an einen dritten geschehende Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen erachtet und zum Besten

der Masse anderweit beigetrieben werden soll, wenn aber Inhaber solcher Gelder oder Sachen diese verschweigen oder zurückhalten sollten, dieselben noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Putzig, den 17. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es werden die unbekannten Intestat-Erben der im Jahre 1820 hieselbst verstorbenen Anna Dorothea verwittweten Gastwirth Johann Gottfried Schimpf geb. Kaminska, dergestalt hiemit vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 20. März 1833 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rath Gerlach auf dem Stadtgerichtshause hieselbst angesetzten Termine, entweder persönlich, oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Zacharias, Felz, Groddeck und Matthias in Vorschlag gebracht werden, melden, und ihr Erbrecht geltend machen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Erb-Ansprüchen auf den ihnen competirenden Pflichttheil, welcher 1680 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf. beträgt, ausgeschlossen, und dieser den legitimirten Erben oder dem Fisco zur freien Disposition gestellt werden, auch die nach erfolgter Präclusion sich aber noch meldenden Intestat-Erben lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschafts-Masse vorhanden sein dürfte, sich zu begnügen, verbunden sein sollen.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 19. Juny 1832.

Carsten Sanderfeld v. Weserdeich, k. v. Eckernforde m. Ball. Kuff, Vr Gesina, 25 N. Ordre.
Jan D. Bloun v. Gröningen, k. v. Friedrichstadt — Smack, Vr Jantina 55 L. —
T. Wenstock — — Dünkirchen — — Göde Verwachting, 38 L. Ordre.
Dirk Hend. Duit v. Veendam, — Hamburg m. Stückg. — Magia Margaretha, 30 L. —
J. C. Biet v. Elsfleth k. v. Bremen — — Vr Metta, 35 N. Hr. Focking.
Dan. Erdm. Zielcke v. Rügenwalde, k. v. Havre m. Ball. Brig, Freundschaft, 93 N. Hr. Gottel.

Der Wind N. W.

Extra-Beilage zum Intelligenz-Blatt № 143.

Donnerstag, den 21. Juny 1832.

Es wird hiemit dem dabei interessirten Publiko bekannt gemacht, daß einige Ladungen, bestehend in Kanonen, Lafetten, Kugeln und anderm Kriegs-Material, Pulver ausgenommen, im Ganzen circa 4400 Centner von hier nach Modlin auf der Weichsel in verdeckten und soliden Kähnen für Rechnung der Kaiserlich Russischen hohen Krone versandt werden sollen. Der Transport wird dem Mindestfordernden überlassen werden, wozu ein Licitations-Termin auf nächsten

Sonnabend, den 23. d. M. um 11 Uhr Vormittags

festgesetzt ist. Diejenigen Oderkahn-Schiffer, die hierauf reflektiren wollen, haben sich in dem oben benannten Termine in dem Bureau des Kaiserl. Russ. General-Consulats auf Langgarten zu melden.

Danzig, den 19. Juny 1832.